



ISTOCK.COM/ANTONIOGUILLEM

## Mehr daraus machen als nur ein “sehr schönes Lied”

- Brad Macdonald
- [03.12.2018](#)

Ich war am 22. Oktober in London, um dem geschäftsführenden Redakteur Stephen Flurry bei der ersten Kampagne der *Posaune* mit öffentlichen Auftritten zu helfen. Meine Familie war mit mir gekommen und zusammen mit den Flurrys und dem Rest der Mitarbeiter bei der Kampagne mitzumachen, machte uns viel Spaß. Der erfreulichste Teil der Veranstaltung war jedoch ein Treffen mit den etwa 125 Abonnenten der *Philadelphia Posaune*, die sich uns im Euston Hilton Hotel anschlossen.

Am Sonntag, den 28. Oktober werde ich nach London zurückkehren und mit 53 Personen auf einem weiterführenden Bibelkurs sprechen – unter ihnen auch 31 Personen, die nicht schon Mitglieder der Philadelphia – Kirche Gottes (pcg) sind. Wir waren hocheifrig darüber, wie viele Menschen sich für den sonntäglichen Bibelkurs angemeldet hatten (fast 25 Prozent der Teilnehmer an den öffentlichen Auftritten waren nicht Mitglieder der pcg).

Wenn Sie die *Posaune* schon einige Zeit gelesen haben, wissen Sie, dass wir nicht versuchen, unsere Leser zu taufen oder zu bekehren. Wir gehen nicht von Haus zu Haus und „verkaufen“ das Seelenheil. Wir bitten nicht um Geld oder Spenden. Wir nötigen die Leute nicht, unsere Schriften zu bestellen. Wir drängen die Menschen nicht dazu, unsere religiösen Ansichten und Lehren anzunehmen. Wir verkünden einfach nur Gottes Botschaft und lassen unsere Leser damit tun, was sie wollen.

Während der letzten Wochen habe ich mich jedoch gefragt, ob nicht einige unserer Leser – möglicherweise sogar viele – vielleicht *mehr Führung wünschten*. Wenn das zutrifft, fragte ich mich, wie gut *wirdiesen* Menschen wohl dienen?

Bei manchen meiner Gespräche mit den Abonnenten der *Posaune* während dieser Woche der Kampagne war ich überrascht, wie viele Fragen über die Bibel und die Lehren der Philadelphia Kirche Gottes (dem Herausgeber der *Posaune*) manche Leute stellten.

Ich musste auch über die vielen Briefe nachdenken, die ich als Antwort auf die *Kurzdarstellung in der Posaune* erhielt. Fast jede Woche erhalte ich einige Emails von Leuten, die sich mit wirklich ernsten und wichtigen Fragen auseinandersetzen – über das Leben, über Gott und über die Bibel. Ich erhalte manchmal Briefe von Lesern der *Posaune*, die ernste Prüfungen durchmachen und ganz klar nach einer Lösung suchen. Einige Briefe zeigen, dass sich der Autor in einer spirituellen Krise befindet oder irregeführt ist. Viele von Ihnen haben mit dem offensichtlichen *Willen* geschrieben, Gott nachzufolgen, sind sich aber nicht sicher, *wie* sie das tun können.

Es passiert bei uns öfter, dass wir Briefe von Leuten bekommen, die darum bitten, mit einem Prediger zu sprechen, die Fragen über die Taufe stellen oder sogar an Gottesdiensten der Kirche teilnehmen wollen.

Das legt nahe, das zumindest ein Teil der Leserschaft der *Posaune* gerne mehr Informationen hätte und sich vielleicht mehr in unserer Kirche engagieren möchte. Wenn auch Sie Fragen haben, dann lesen Sie doch bitte weiter.

Nehmen Sie zu allererst Ihre Fragen und Überlegungen ernst. Das Leben ist hektisch und es gibt endlos viele Ablenkungen. Suchende Gedanken werden *ganz schnell* wieder vergessen. Lassen Sie nicht zu, dass das geschieht. Lesen Sie 1. Könige 19, wo zum Beispiel Gott zu Elias mit *ganz ruhiger, leiser Stimme* spricht. „Gott manifestiert sich nicht oft mit erschütternden

physikalischen Ereignissen“, schrieb der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry. „Für gewöhnlich äußert Er sich mit *ruhiger und leiser Stimme*. Aber es ist doch immer noch derselbe, allmächtige Gott! *Wir müssen lernen, Gott an dieser ,ruhigen und leisen Stimme‘... zu erkennen*“. Seien Sie wie Elias. Hören Sie aufmerksam auf diesen Gedanken, der danach verlangt, die Bibel aufzuschlagen, eine Frage zu stellen, ein Gebet zu sprechen, uns eine E-Mail zu schicken oder die empfohlene Literatur zu lesen.

In seinem Vortrag auf der Kampagne am 22. Oktober konzentrierte sich Stephen Flurry auf die Prophezeiung in Hesekiel 33. Dieses Kapitel spricht von der Mission des Chefredakteurs der *Philadelphia Posaune* Gerald Flurry in der Endzeit. Die Verse 30 bis 33 beschreiben, wie *viele Leute* in der Endzeit sich für die prophetische Botschaft von Herrn Flurry interessieren oder sie sogar unterstützen, sich aber in ihren Handlungen nicht danach richten: „Und sie werden zu dir kommen, wie das Volk so zusammenkommt, und vor dir sitzen als mein Volk und werden deine Worte hören“, schrieb Hesekiel, „aber nicht danach tun...“

Vers 32 sagt, dass Herrn Flurrys warnende Botschaft – ausgesprochen in dem Fernsehprogramm *Der Schlüssel Davids* und in dem Nachrichtenmagazin *Philadelphia Posaune* – wie eine kraftvolle, begeisternde Musik sein wird. Ausgedrückt mit den Worten Hesekiels: „Du bist für sie wie einer, der Liebeslieder singt, der eine schöne Stimme hat und gut spielen kann.“ Aber nochmals: Bedenken Sie die allgemeine Reaktion auf diese begeisternde Botschaft: „Sie hören wohl deine Worte, aber sie tun nicht danach.“

Wie es Herr Stephen Flurry ausdrückt: „Gott will, dass wir uns Ihm zuwenden. Er beurteilt unsere Handlungen!“

Als nächstes würde ich Sie gerne ermutigen, wirklich herauszufinden, was die *Posaune* zu bieten hat. Wir bieten Abonnements für verschiedenen Programme und Shows und haben reichlich kostenlose Literatur. Nehmen Sie sich die Zeit, alles auszuprobieren. Unsere beiden wichtigsten Produkte sind das Fernsehprogramm [Der Schlüssel Davids](#) präsentiert von Gerald Flurry und die *Philadelphia Posaune*, unser monatlich erscheinendes Nachrichtenmagazin. *Vergewissern Sie sich, dass Sie sich jede Woche Den Schlüssel Davids ansehen und abonnieren Sie die Posaune.*

Sollten Sie das schon getan haben, dann probieren Sie auch Stephen Flurrys [Trumpet Daily Radio Show](#) aus (nur auf Englisch). *Sie ist eine großartige Quelle, um über prophetisch wichtige Weltereignisse auf dem Laufenden zu sein. Aber sie ist auch eine gute Methode, die Kirche kennenzulernen, die diese Prophezeiungen lehrt. Er hält uns regelmäßig auf dem Laufenden über kirchliche Veranstaltungen und Aktivitäten, interviewt Mitarbeiter der Kirche und bringt kurze Studien über biblische Lehren. Hören Sie sich mal ein paar Programme an und Sie werden sich bald wie ein Mitglied der Familie der Posaune fühlen.*

Vielleicht tun Sie das ja schon alles, wollen aber mehr. Es könnte ja sein, dass das chaotische Weltgeschehen oder Ihre Lebensumstände dazu geführt haben, dass Sie sich grundlegende Fragen stellen, die viele Leute einfach ignorieren: Warum bin ich hier? Was ist die Wahrheit? Bin ich in der Lage, ein glückliches und erfülltes Leben zu führen? Wer oder was ist Gott? Warum existiert der Mensch? Was ist Gottes Ziel für mein Leben? Wo ist Gottes Kirche?

Wenn Sie sich das fragen, sollten Sie zu allererst das Buch [Geheimnis der Zeitalter](#) lesen. *In diesem Augenblick gibt es für Sie kein wichtigeres Buch.* Sie können mir glauben: Es wird all diese Fragen beantworten. *Geheimnis der Zeitalter* wurde von dem bereits verstorbenen Herbert W. Armstrong geschrieben und ist eine inspirierte Übersicht über die ganze Bibel. Es setzt die Puzzleteile zusammen. Wenn die regelmäßige Lektüre der *Posaune* dazu geführt hat, dass Sie mehr über Gott wissen wollen – über Seinen Plan, über die Bibel und *den Grund Ihrer Existenz*, dann brauchen Sie das *Geheimnis der Zeitalter*.

Schließlich haben auch einige unserer Anhänger manchmal Fragen über die *Philadelphia Kirche Gottes*, die Organisation, die *Posaune.com* sponsert. Manche Leute möchten mit einem Prediger sprechen, manche fragen nach einer Taufe und einige fragen, ob sie Mitglied der pcg werden können. Wenn Sie auch so denken, würden wir gerne von Ihnen hören. Wenn Sie uns kontaktieren, sollten Sie allerdings auch bereit sind, ein klein wenig zu arbeiten.

In Lukas 14, 28 sagt Jesus Christus den Menschen, die Ihm folgen wollen, sie sollten vorher „die Kosten berechnen“. Die Logik Christi ist hier klug und vernünftig. Wenn sich jemand dazu entschließt, Jesus nachzufolgen, sollte er sich dann nicht vorher über die grundlegenden religiösen Ansichten und Praktiken der Leute informieren, die er unterstützen will?

Um einen Prediger der pcg zu kontaktieren, schreiben Sie doch bitte eine E-Mail an [pk@pcog.org](mailto:pk@pcog.org). Wenn Sie mit *Posaune.com* in Kontakt treten wollen, können Sie uns an diese E-Mailadresse schreiben: [info@dieposaune.de](mailto:info@dieposaune.de).

Wenn Sie mich kontaktieren möchten, schreiben Sie eine E-Mail an [BradMacdonald@theTrumpet.com](mailto:BradMacdonald@theTrumpet.com). ■